



PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KLEINGARTENVEREIN GRÜNSTREIFEN E.V. AM 26.03.2025 IN BERLIN

Teilnehmer: 84 anwesend, 23 entschuldigt, 20 Pächter unentschuldigt

Ort: Bürgersaal, Rathaus Zehlendorf, Teltower Damm 18

Uhrzeit: 18:40 Uhr – 20:25 Uhr

1 TAGESORDNUNG

1.1 GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Es gab keine Einwendungen und weiteren Anträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde wie in der Einladung ausgewiesen genehmigt

Zum Gedenken an verstorbene Mitglieder des Vereins bittet Herr Wüstenberg die Anwesenden um eine Gedenkminute.

1.2 JAHRESBERICHT DES 1. VORSITZENDEN, HERR WÜSTENBERG

Hr. Wüstenberg gibt bekannt, dass sich in der Kolonie Grünstreifen insgesamt 129 Parzellen befinden, von denen sich 2 Parzellen in Teilung und 2 Parzellen im Kündigungsverfahren befinden.

Parzelle 67 wurde dem Bezirksverband übergeben.

2 KASSENBERICHT DES VEREINSKASSIERERS, HERR KÖPPEN

Hr. Köppen gibt den aktuellen Kassenbestand bekannt und verweist darauf, dass die Differenz der Kasseneingänge und der Kassenausgänge im Vergleich zu 2024 zwar eine geringere aber immer noch negative Bilanz aufweisen. Der gestiegene Mitgliedsbeitrag ist hier das signifikante und entscheidende Instrument.

Der Vorstand ist bemüht, die laufenden Kosten so gering wie möglich zu halten. Unter anderem wird ein Kontowechsel für günstigere Kontoführungsgebühren angestrebt. Die neuen Kontodaten werden selbstverständlich mit den Mitgliedern kommuniziert.

Das Finanzamt hat nun ab dem Jahr 2025 die Gemeinnützigkeit des Vereins auf Probe bestätigt. Somit ist es dem Vorstand möglich, Zuwendungsbestätigungen bzw. Spendenbescheinigungen auszustellen. Die Spenden sind also für die Spendenden steuerlich absetzbar.

Der Verein verfügt über ein EC und Kreditkartenlesegerät, sodass Spenden auch per Karte möglich sind.

3 BERICHT DER KASSENPRÜFER, FRAU HILDI UND HERR BERGER

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Es wird ein Antrag auf Entlastung des Vorstands gestellt.



Gegen 18:46 Uhr wurde die Vorstandsentslastung in einer Abstimmung durch die Mitglieder einstimmig angenommen.

4 BERICHT DES FESTAUSSCHUSSES, HERR KÖPPEN

Grundsätzlich gab es keine Besonderheiten. Alle Feste haben wie geplant stattgefunden. Der Festausschuss bedankt sich bei allen beteiligten Mitgliedern für die Unterstützung und das Erscheinen.

Allerdings wurden beim letzten Sommerfest zu wenig Kuchen gespendet bzw. Kuchenspenden zugesagt aber dann nicht geliefert.

Deshalb wird noch einmal dazu aufgerufen, den Festausschuss diesbezüglich zu verlässlich unterstützen.

Zum gegebenen Zeitpunkt wird eine Abfrage durchgeführt.

5 BERICHT DER DELEGIERTEN VON DER VERTRETERVERSAMMLUNG DES BEZIRKSVERBANDES

Delegierte sind nicht anwesend.

Bei der nächsten Vertreterversammlung des Bezirksverbands am 10.04.2025 werden der 1. Vorsitzende, Herr Wüstenberg und die Delegierten Herr Köppen und Herr Reimann teilnehmen.

6 ABSTIMMUNG ÜBER DIE KOSTENÜBERNAHME / UMLAGE, ZUR BEREINIGUNG DER BAULICHKEITEN AUF DEM VEREINSGELÄNDE

Herr Wüstenberg gibt zunächst bekannt, dass der bereits festgelegte Sondertermin für die erforderlichen freiwilligen Gemeinschaftsdienste auf das Wochenende 11./12. April 2025 vorverlegt werden musste.

Anschließend erläutert Herr Wüstenberg die vom Grünflächenamt veranlassten Abriss- und Umbaumaßnahmen am Vereinshaus (Tresenüberdachung und Kuchenhaus) mit folgender Kostenaufstellung:

- Asbestbeseitigung: 2.800.- €
- Rollen für den Tresen: 120.- €
- Kran für das Kuchenhaus: 1.000.- €
- Radlader: 650.- €
- Summe netto: 4.570.- €
- Summe brutto: 5.500.- €

Des Weiteren berichtet Herr Wüstenberg über die aus verkehrssicherheitspflichtigen Gründen notwendige Beseitigung eines erst kürzlich entstandenen Wildschweinschadens auf der Festwiese vor dem Vereinshaus. Hierfür wird für die Rasenneuanpflanzung und Errichtung eines gemieteten Bauzauns eine Kostenaufstellung in Höhe von 5.000.- € veranschlagt.

Es wird eine Sonderumlage pro Vereinsmitglied in Höhe von 90.- € in der nächstfolgenden Rechnung zur Abstimmung beantragt.



Die Summe ergibt sich als Gesamtbetrag der anfallenden Kosten für den Abriss, in Höhe von 45.- € und den Kosten für die Beseitigung des Wildschweinschadens, in Höhe von 45.- €.

Da der Wildschweinschaden nach Aufstellung der Tagesordnung entstanden ist und daher nicht als Bestandteil abgebildet ist, wird zunächst eine **Abstimmung über die Erhebung der Sonderumlage zur Bereinigung der Baulichkeiten auf dem Vereinsgelände in Höhe von 45.-€** beantragt.

Der Antrag wird gegen 19:22 Uhr mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Im Anschluss wird ein **Abstimmungsantrag zur Tagesordnungsänderung** bezüglich des Wildschweinschadens gestellt.

Der Antrag wird gegen 19:27 Uhr mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Gegen 19:28 Uhr wird der **Abstimmungsantrag über die Erhebung der Sonderumlage zur Beseitigung des Wildschweinschadens in Höhe von 45.-€** mehrheitlich mit 12 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Herr Köppen teilt mit, dass eine Endabrechnung nach den Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt wird. Im Falle einer Kostenunterschreitung erhält jedes Mitglied in der Rechnung 2026 eine entsprechende Rückerstattung.

Für die Teilnehmer des freiwilligen Gemeinschaftsdienst wird vorab eine Teilnehmerliste durch den Gerätewart Marco Feist am Vereinshaus ausgelegt.
Die geleisteten Arbeitsstunden werden selbstverständlich angerechnet.

Herr Berger schlägt vor, am Samstag, den 29.03.2025, gegen 09:00 Uhr mit Unterstützung freiwilliger Helfer zunächst den Wildschweinschaden händisch zu korrigieren.
Seitens des Vorstands wird der Vorschlag dankend angenommen.

7 ABSTIMMUNG ÜBER FEIERLICHKEITEN IM VEREIN

Aufgrund der neuen Satzung muss der Vorstand durch die Mitgliederversammlung mit der Durchführung von Feierlichkeiten beauftragt werden. Dies wird gem. Satzung zur Abstimmung gebracht.

Der Abstimmungsantrag wird gegen 19:36 Uhr mehrheitlich mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

8 VERSCHIEDENES

8.1 WASSERWARTE

Gemäß neuer Satzung werden Wasserwarte, Gerätewarte und der Festausschuss nicht mehr von den Mitgliedern gewählt, sondern vom Vorstand bestimmt.

Die einzelnen Beauftragten werden gefragt, ob sie ihr Amt fortsetzen möchten.

Für die Parzellen 40-69, 109, 109a und 112 fehlt mindestens ein Beauftragter.



Herr Wüstenberg bittet um Freiwillige und unterbricht die Sitzung gegen 19:40 Uhr für zehn Minuten.

Herr Mittelstädt und Herr Kurschat übernehmen die Beauftragung als Wasserwart der betreffenden Parzellen.

Alle anderen bereits Beauftragten führen ihr Amt fort.

8.2 ABSTIMMUNG VORSCHLAG TELEGRAM-KANAL

Der Vorstand schlägt die Einrichtung eines Telegram-Kanals für alle Mitglieder auf freiwilliger Basis vor, der als Erweiterung für die Schaukästen und die Website für kurzfristige Informationen dienen soll.

Der Abstimmungsantrag wird gegen 20:00 Uhr mit 10 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen angenommen.

Es werden QR-Codes zur Verfügung gestellt. Diese werden auch bei Festlichkeiten und im Vereinshaus dauerhaft ausgelegt.

8.3 ABSTIMMUNG VORSCHLAG JÄHRLICH EINMALIGE PACT- UND BEITRAGSRECHNUNG

Der Vorstand schlägt vor, die Pacht- und Beitragsrechnungen inkl. der Wasser- und Müllabfuhrkosten nur noch einmalig im Jahr auszustellen. Dies entlastet vorrangig die Vorstandsarbeit und erspart Zustellungskosten.

Der Abstimmungsantrag wird gegen 20:10 Uhr mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

8.3 PASSWORTGESCHÜTZTER MITGLIEDERBEREICH AUF DER WEBSITE

Herr Reimann teilt mit, dass ab sofort auf der Website ein passwortgeschützter Mitgliederbereich erreichbar ist, in dem die Protokolle der Jahreshauptversammlungen ab 2023 abgelegt sind. Das Passwort lautet „Protokolle“.

9 BILDUNG DES WAHLAUSSCHUSSES/ KANDIDATENVORSCHLÄGE

Gemäß der neuen Satzung muss ein Wahlausschuss nicht mehr gebildet werden. Die Wahlleitung wird vom Versammlungsleiter und den Schriftführer:innen übernommen.

Der gesamte Vorstand und die Kassenprüfer:innen erklären ordnungsgemäß ihren Rücktritt. Durch die Schriftführerin Frau Zgodda werden die Mitglieder für jedes einzelne Amt im Vorstand und der Kassenprüfer:innen nach Neukandidaten befragt. Es gibt keine Vorschläge.

Der Vorstand, im Einzelnen der 1. Vorsitzende Herr Wüstenberg, der 2. Vorsitzende Herr Grundmann, der 1. Kassenwart Herr Köppen, der 2. Kassenwart Herr Langner, die 1. Schriftführerin Frau Zgodda, der 2. Schriftführer Herr Reimann sowie die Kassenprüfer:innen Frau Wildi und Herr Berger stellen sich wieder zur Wahl.



10 NEUWAHL DES VORSTANDS UND DES ERWEITERTEN VORSTANDS

10.1 ABSTIMMUNG ZUR WAHLVERFAHRENSWEISE

Der Vorstand befragt die Mitglieder, ob es eine Abstimmung des Vorstandes für jedes einzelne Amt geben soll oder ob eine einmalige Abstimmung aller Kandidaten durchgeführt werden soll.

Der Abstimmungsantrag wird gegen 20:15 Uhr mehrheitlich mit 0 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen für eine einmalige Abstimmung aller Kandidaten des Vorstandes angenommen.

10.2 DURCHFÜHRUNG DER NEUWAHL

Gegen 20:17 Uhr werden die Kandidaten des Vorstandes mehrheitlich mit 0 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen wiedergewählt.

Die Kassenprüfer:innen Frau Wildi und Herr Berger werden mehrheitlich mit 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.

11 ANTRÄGE/ BESCHLUSSFASSUNGEN

Die Austauschfrist von Wasseruhren wird auf 10 Jahre verlängert.
Die Wasserwarte können beim schlechten Zustand eines Zählers einen Tausch anordnen.

Der gesamte Vorstand spendet seine Aufwandsentschädigungen für das 2. und 3. Quartal an den Verein und ruft damit gleichzeitig die Mitglieder auf, ebenfalls über eine Spende an den Verein nachzudenken.

Herr Wüstenberg erinnert an die bevorstehenden Termine für das Wasseranstellen und das Sommerfest.

Berlin 03.04.2025

Jochen Reimann
(Protokollführung)